

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „alias“ vom 25. Oktober 2017 21:46

Zitat von Meike.

Allerdings gäbe es ein Prinzip der Leistungsentlohnung, dem ich zustimmen würde: JEDE Aufgabe, die aus dem KM neu hinzukommt, wird ab sofort - besser noch rückwirkend bis 2000 - zum normalen Gehalt zusätzlich bezahlt.

So ist's auch richtig. Ich bin für Leistungsentlohnung nach Gebührenordnung. Wir sind Akademiker - wie Ärzte und Architekten.

Die WIRKLICHE Konsequenz aus der reinen Leistungsorientierung kann nur darin liegen, dass Lehrer in Zukunft als Selbständige Unternehmer jede Leistung separat abrechnen. Nur so ist Leistung quantifizierbar - und die Leistungsbezahlung transparent. Abgerechnet wird auch direkt mit den Kunden - ohne Umweg über das LBV.

Ein Beispiel, wie eine Gebührenordnung für Lehrer aussehen könnte, findet "man" hier:

<http://www.nikswieweg.com/schule/behler.htm>

BTW: Die Idee eine 0900-er Nummer für Eltern- und Schulleitungskontakte einzurichten, werde ich zeitnah umsetzen.